

Naturphilosophen unternehmen Studienfahrt zum Senckenberg-Museum

Am 30. Juni 2010 bekamen die Teilnehmer an der Lehrveranstaltung „Evolution als Theorie und Paradigma“ durch Prof. Dr. Christian Kummer Gelegenheit zu einer Studienfahrt ans Senckenberg-Museum in Frankfurt am Main. Dort sollte die Bedeutung und Eigenart der „Frankfurter Evolutionstheorie“, auf die in der Vorlesung ausführlich eingegangen worden war, im Kontakt mit Museumsbiologen vor Ort vertieft werden. Dazu fanden sich bereit Dr. Michael Gudo, heute Geschäftsführer der Morphisto Evolutionsforschung und Anwendung GmbH (www.morphisto.de) und „Altmeister“ Dr. Manfred Grasshoff, einer der Mitbegründer dieser „Frankfurter Theorie“ und maßgeblicher Autor eines entsprechenden Evolutionsposters.

Die beiden Wissenschaftler widmeten sich einen ganzen Nachmittag der Münchner Gruppe, führten sie durch die Sammlungsräume und erklärten anhand von Anschauungsmaterial, das exklusiv im Senckenberg-Museum ausgestellt ist, das Besondere ihrer Theorie, das darin besteht, die Evolution der Organismen auf der Grundlage ihrer hydraulischen Konstruktion zu begreifen. Dabei waren Fragen und Diskussionen nicht nur erlaubt, sondern erwünscht, und so gab es einen regen Austausch zwischen Philosophen und Biologen zum Thema Evolution, zur Entstehung und zur Wirkungsgeschichte der Frankfurter Theorie. Deutlich wurde an diesem Nachmittag, inwieweit die Frankfurter Theorie eine Ergänzung zum Ansatz Darwins darstellen kann, ohne in Widerspruch mit diesem zu geraten. Für alle Teilnehmer war die Fahrt eine gelungene Ergänzung zum Programm der Vorlesung von Prof. Kummer – mit ermöglicht durch den Reisekosten-Zuschuss des pro Philosophia e.V.

Julia Krumme